

Info 76

Friends of Sanya Juu



Kloster Wernberg

Dear Friends, liebe Freundinnen und Freunde!

Wernberg, November 2011

Die **Vereinsversammlung** „Friends of Sanya Juu“ am **1. Oktober** in Wernberg war diesmal ein Treffen im kleinen Kreis. Es hatten sich nur sehr wenige Freundinnen und Freunde Zeit für dieses Treffen genommen. Das lag wohl am schönen, nachsommerlichen Wetter und daran, dass von unserer Seite keine nochmalige Erinnerung erfolgt war. Wir waren 15 Personen, die diesen verlängerten Nachmittag aber sehr genossen haben.

Motto des Treffens war „Zeit haben für Gespräche, Ideen, Fragen usw. von allen Mitgliedern“. So erzählte uns **Lukas Oberlerchner** von seinem Aufenthalt in der Secondary & High School Sanya Juu. Er zeigte Bilder und wir konnten viele Fragen stellen, Wünsche äußern und so manche Idee diskutieren. Lukas unterrichtete in beiden ersten Klassen Mathematik. Er brachte viele ernste, aber auch lustige Momente für uns mit. Wir alle sind sehr dankbar und froh, dass sich immer wieder so tüchtige und engagierte Menschen für Praktika in Tansania melden. Sr. Alida Kavishe hat das auch ausdrücklich begrüßt und uns mitgeteilt, wie wertvoll das für die Schulumädchen und LehrerkollegInnen von Sanya Juu ist.



Arabella Seits, die von Jänner bis Juni 2011 in KIA am Kindergarten und der Assumpta Primary School mitgeholfen hatte, konnte selbst leider nicht anwesend sein. Jedoch hat sie uns (den Vorstand) im Juli in Wernberg besucht und uns Fotos und Erzählungen aus Tansania mitgebracht. Franz hat eine Zusammenfassung davon beim Treffen präsentiert. Arabella gab Lernhilfe, spielte mit den Kindern und

schuf eine Musik- und Theatergruppe; alles mit viel Schwung und Kreativität.



Von **Sr. Alida Kavishe** (Direktorin der Schule in Sanya Juu) und **Frau Hildegarda Matemu** (Sprecherin der ArbeiterInnen und LehrerInnen in Sanya Juu) möchte ich herzliche Grüße ausrichten. Beide haben Briefe (per Post und per Mail) an uns alle gerichtet. Die National Examinations (staatliche Prüfungen) sind jetzt abgeschlossen und die SchülerInnen sind zu ihren Sommerferien nach Hause gefahren.

Beide schreiben aber auch über das Hauptproblem in der Schule und in ganz Tansania: die Energieversorgung ist sehr schlecht. **Der Strom** bleibt manchmal Tag und Nacht aus, wodurch die Schülerinnen mit Taschenlampen, LED-Leuchten oder ähnlichem



lernen müssen. Dank der Projekte von Karl Lechner, können die A-level-Klassen („Oberstufe“) mit Solar-energie für ca. 2-3 Stunden lernen. Jedoch die O-level-Klassen (Secondary) haben nicht einmal eine Stunde Licht.

So überlegten und diskutierten wir beim Treffen, welche Möglichkeiten es gibt, „unseren“ Schülerinnen zu helfen. Ob wir ihnen mit einem Generatorkauf helfen oder eine andere Energiequelle genutzt werden kann, wissen wir jetzt

noch nicht. Aber wir alle – bitte, auch Du bzw. Sie – sind eingeladen sich darüber Gedanken zu machen.

Zu schönen bzw. guten Nachrichten zählen sicher die **Fertigstellung** des neuen (auch von uns unterstützten) **Belegschaftshauses** und des **Baubeginnes** (mit Mitteln aus Tansania finanziert) einer neuen **Gemeinschaftshalle**. Aufgrund der steigenden Schülerinnenzahlen wird mehr Platz für die Mahlzeiten und andere Zusammenkünfte benötigt.

(Autorin: Renate Maningi)



Das Projekt „IT FÜR AFRIKA“ konnte im Februar 2011 fertig gestellt werden. Im Rahmen eines Maturaprojekts wurde ein Computerraum



WITH A LITTLE HELP FROM YOUR FRIEND

mit 25 Laptops, ein Internetzugang über Satellit und eine Photovoltaikanlage installiert. Beteiligt waren die Schüler **Ronald Leitgeb**, **Florian Mak** und **Alexander Uran** der HTL Mössingerstraße in Klagenfurt. Ihr Betreuungslehrer war **Prof. Karl Lechner**. Die Gesamtkosten betragen 42.000.- €. Zwei Drittel davon kamen von den Rotariern Klagenfurt Wörthersee. Die anderen Sponsoren waren: IFA, Kelag, Missio, Sonepar,

HTL Mössingerstraße, Friends of Sanya Juu und die Volksbank Friesach. In einem Computerraum, der auf dem letzten Stand der Technik ist, können nun die Schülerinnen so unterrichtet werden, dass die Girls' Secondary & High School auch weiterhin zu den besten Tansanias gehört. (Autor: Karl Lechner)



WILLBARD ALEX MASSAWE UNSER ELEKTRIKER VOR ORT

Über den letzten Stand bezüglich der Tätigkeit der "Friends" und der Schule Sanya Juu informiert euch unsere **Website** <http://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C3438/>. Ihr findet darin neben aktuellen Berichten (mit vielen Bildern!) und Vorankündigungen auch Artikel über die Grundsätze des Vereins (bzw. der Selbstbesteuierungsgruppe) und unsere Aktivitäten in den vergangenen 20 Jahren. Sanya Juu ist nur ein paar Mausklicks entfernt - ein "Besuch" lohnt sich! (Autor: Franz Kantner)

Beim Firmbegleitertreffen des **Dekanates Villach** wurde besprochen, dass alle **FirmkandidatInnen** an einem **sozialen Projekt** teilnehmen sollen. Die Jugendlichen arbei-

ten z.B. im Pfarrkaffee oder bei einem Flohmarkt mit, oder sie binden und verkaufen Palmbüschen oder ähnliches. Mit diesen Projekten verdienen sie Geld, womit sie anderen Menschen helfen können. Von vier möglichen Unterstützungsprojekten wurden die Mädchen unserer Schule Sanya Juu gewählt. Ich freue mich sehr darüber, dass unsere Jugendlichen in Kärnten arme Mädchen in Tansania unterstützen werden. In vielen Pfarren werden das Land Tansania, unsere Schule in Sanya Juu und die Mädchen vorgestellt. So können die Jugendlichen erahnen, welchen Wert ihre Arbeit und Hilfe hat. Das erwirtschaftete Geld wird bei einer Jugendmesse mit allen Firmlingen und Pfarren gemeinsam an den Vorstand des Vereines Sanya Juu übergeben. Der Termin für diesen Gottesdienst steht noch nicht fest, jedoch findet Ihr/finden Sie den Termin auf unserer Homepage, sobald er bekannt ist. Ebenso werden Berichte und Fotos von den verschiedenen Aktionen der Jugendlichen dort zu finden sein. (Autorin: Helga Korber)

Liebe Freundinnen und Freunde von Sanya Juu! Am Allerheiligentag begingen wir das **Jahresgedächtnis von Sr. Josefis Tod**. Marian Schuster, der Krankenhauseelsorger in Villach, erzählte mir, dass er damals Sr. Josefi noch aus dem Evangelium des Festes vorgelesen habe – als er damit fertig war, sei sie verstorben. So habe ich den betreffenden Text aus einer neuen Übersetzung herausgeschrieben – er passt so gut zu dem, wie wir alle Sr. Josefi erlebt und erfahren haben.

Aus dem Matthäusevangelium:

*Glücklich sind, die erkennen, wie arm sie vor Gott sind,
denn sie werden mit Gott leben in seiner neuen Welt.*

*Glücklich sind, die unter dieser heillosen Welt leiden,
denn Gott wird alles Leid von ihnen nehmen.*

Glücklich sind, die auf Gewalt verzichten, denn ihnen wird Gottes neue Welt gehören.

*Glücklich sind, die sich nach der neuen Welt Gottes sehnen,
denn Gott wird ihre Sehnsucht stillen.*

*Glücklich sind, die sich der Menschen in Not erbarmen,
denn Gott wird auch mit ihnen barmherzig sein.*

Glücklich sind, die das Herz eines Kindes haben, denn sie werden Gott sehen.

Glücklich sind, die Frieden stiften, denn Gott wird sie seine Kinder nennen.

*Glücklich sind, die verfolgt werden, weil sie Gottes Willen tun,
denn sie werden mit Gott leben in seiner neuen Welt.*

*Glücklich dürft ihr euch nennen, wenn ihr beschimpft, verfolgt und verleumdet werdet,
weil ihr mir nachfolgt - genau so hat man vor euch schon die Propheten verfolgt.*

Ja, freut euch und jubelt, denn in Gottes neuer Welt werdet ihr dafür reich belohnt werden.

Ich vermisse Sr. Josefi oft – doch meine ich, aus diesem Text immer wieder ihre Lebenserfahrung herauszuhören. Ich bin sehr beeindruckt davon, wie bereitwillig mich der Vorstand angenommen hat, obwohl ich wenig für den Verein tun kann, mit welchem Eifer die Mitglieder ihre übernommenen Aufgaben erfüllen, wie wunderbar sie

zusammen arbeiten, wie sie ihre vielfältigen Begabungen so selbstverständlich einbringen für das Wohl der Mädchen dieser Schule und wie wachsam sie sind, um neue Möglichkeiten und Verbesserungen zu erkunden, um nur die wichtigsten Eindrücke meinerseits zu erwähnen. Ich kann nur staunen über das alles, was hier Dank all Ihrer Zusammenarbeit gelungen ist und noch immer gedeiht. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Sr. Josefi all unsere Mühen, jede und jeder auf ihre/seine Weise, liebevollst begleitet, auf eine uns noch unverständliche, aber doch sehr erfahrbare Weise. Ihnen allen fühle ich mich sehr tief verbunden. Möge Gottes Schutz und Segen Sie und all Ihre Lieben umfassen! Ihre Schwester Andreas. (Autorin: Sr. Andreas Weißbacher CPS)

Zum Ende dieses Infos möchte ich Dich/Euch/Sie herzlich einladen: zum nächsten Treffen:

unsere **Vollversammlung 2012**
findet am **21. April um 15 Uhr**
in Wernberg statt.

Titel des Treffens ist „**damals, heute und morgen**“, zu dem ich Euch/Sie alle bitte, Erinnerungen (Notizen vergrößert) und Fotos/Bilder (auf der Rückseite bitte beschriften) aus vergangenen Zeiten unserer Gruppe (wann ist jemand zur Gruppe gekommen und durch wen bzw. warum? welche Erlebnisse/Geschehnisse sind besonders in Erinnerung geblieben usw.) mitzubringen. Wir möchten eine Zeitlinie erstellen, wo alle Anwesenden der Geschichte unserer Gruppe nachspüren können.

Ich bitte Sie – auch im Sinne von Sr. Josefi! – sich diesen Termin zu notieren und sich dafür Zeit zu nehmen. Es ist wichtig, dass wir nicht nur finanziell spenden, sondern uns auch persönlich austauschen, wie wir den Kindern in Tansania helfen und sie stützen können!



Quelle: iPoint Universität Innsbruck

Weihnachtswunsch

Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit
viel Kerzenlicht und Heiterkeit.
Und dass der Schein der Zeit
erwache aus der Dunkelheit.
Lichterglanz und süßer Duft
liegen leicht in dieser Luft.
Leg dein eignes Reich in diese Welt
Sie braucht es –
gerade in dieser Zeit.

(© Monika Minder)

Mit diesem Weihnachtswunsch möchten wir Ihnen/Euch/Dir alles Gute wünschen

für den ganzen Vorstand:

für Rückfragen: Renate Maningi, Klosterweg, 9421 Wernberg, Tel: 0676/87727058
Kontodaten für Spenden: „Friends of Sanya Juu – Missionskloster Wernberg“, BLZ 60 000, PSK,
Kto-Nr. 00 072 003 396, oder IBAN: AT 626 000 000 072 003 396, BIC: OPSKATWW